

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Informatik und Mathematik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss „Master of Science (M.Sc.)“ vom 14. Februar 2011

Hier: Änderungen vom 28. November 2022 und 16. Januar 2023

Genehmigt vom Präsidium am 28. März 2023

Aufgrund der §§ 25, 50 Absatz 1 Nr. 1 des Hessisches Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung und Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informatik und Mathematik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 28. November 2022 und am 16. Januar 2023 die nachfolgende Änderung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit dem Abschluss „Master of Science (M.Sc.)“ vom 14. Februar 2011 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 28. März 2023 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel I

Änderungen

- (1) Im Abschnitt II.2 entfällt das Modul „OVWL: Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (10 CP).
- (2) Im Abschnitt II.2 wird das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre (OVWL)“ (5 CP) und das Modul „Philosophie, Politik und Wirtschaft (OPPE)“ (5 CP) in folgender Fassung eingefügt:

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (OVWL) Introduction to Economics		Pflichtmodul	5 CP
1. Inhalte:			
	Analyse grundlegender ökonomischer Modelle Algebraische und geometrische Modellanalyse Märkte und Wirtschaftskreisläufe Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	Die Studierenden... ...erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen ökonomischen Grundlagen. ...bekommen einen Überblick über die Teilbereiche der Wirtschaftswissenschaften. ...durchdringen die Funktionsweisen von Märkten und Wirtschaftskreisläufen im nationalen und internationalen Kontext mit Hilfe von makroökonomischen und mikroökonomischen Analysen. ...setzen sich mit der Rolle des Staates und der staatlichen Institutionen in einer Volkswirtschaft auseinander. ...eignen sich im Rahmen des Tutoriums Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.		
3. Voraussetzungen:			
	Teilnahmevoraussetzung: Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung gemäß § 21 Absatz 2.		
4. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung und Tutorium. Während des Tutoriums sind die Studierenden angehalten, Lösungskonzepte für Übungsaufgaben vorzustellen.		
5. semesterbegleitende Nachweise:			
	Teilnahmenachweise: Nein		
	Studienleistungen: Nein		

Philosophie, Politik und Wirtschaft (OPPE) Philosophy, Politics and Economics		Pflichtmodul	5 CP
1. Inhalte:			
	Verhältnis von Ethik und Ökonomik Theorien der Wirtschaftsethik Geschichte des ethischen und ökonomischen Denkens Marktversagen und Wirtschaftspolitik Staatsversagen und Unternehmensverantwortung Moralität und Rationalität (Soziale Präferenzen, moralische Regeln, Ökonomie der Moral)		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	Die Studierenden... ...besitzen fundiertes Wissen über das Verhältnis von Ethik und Ökonomik im Lichte jeweils verschiedener wirtschaftsethischer Konzeptionen sowie im Kontext relevanter Nachbardisziplinen. ...können betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme unter ethischen Aspekten angemessen reflektieren. ... erkennen die Bedeutung von Politik für die Lösung wirtschaftlicher Probleme und die Bedeutung der Ökonomik für politische Fragen im Kontext von Institutionen bzw. Institutionenökonomik. ... können Ideen und Anforderungen von Corporate Social Responsibility systematisch in ökonomisches Denken und Handeln integrieren und erkennen die Relevanz der Ökonomik und der Betriebswirtschaftslehre für die Lösung ethischer Probleme. ...können Problemstellungen unter individual-, unternehmens- und ordnungsethischen Aspekten differenziert analysieren. ...können entsprechend ethisch und ökonomisch verantwortungsvoll entscheiden und handeln.		
3. Voraussetzungen:			
	Teilnahmevoraussetzung: Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung gemäß § 21 Absatz 2. Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiches Absolvieren vom Modul OVWL.		
4. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung und Tutorium. Während des Tutoriums sind die Studierenden angehalten Lösungskonzepte zu erarbeiten.		
5. semesterbegleitende Nachweise:			
	Teilnahmenachweise: Nein		
	Studienleistungen: Nein		

- (3) Im Abschnitt II.2 wird das Modul „Bmik: Mikroökonomie 1 (Bmik)“ (12 CP) durch das Modul „Mikroökonomie 1 (O-MIK)“ (10 CP) ersetzt, das folgende Fassung erhält:

Mikroökonomik 1/Microeconomics 1 (OMIK)		Pflichtmodul	10 CP
1. Inhalte:			
	<p>Grundmodell der vollkommenen Konkurrenz</p> <p>Haushaltstheorie</p> <p>Unternehmenstheorie</p> <p>Marktgleichgewicht bei vollkommener und unvollkommener Konkurrenz</p> <p>Monopolmärkte</p> <p>Asymmetrische Informationen</p> <p>Externalitäten</p>		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<p>Die Studierenden...</p> <p>...erlangen die für das Bachelorstudium notwendigen Grundlagen der Mikroökonomik.</p> <p>...kennen die grundlegenden ökonomischen Modelle der Mikroökonomik.</p> <p>...können mikroökonomische Modelle anwenden und Resultate ökonomisch deuten/interpretieren.</p> <p>...eignen sich ökonomische und formale Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.</p>		
3. Voraussetzungen:			
	<p>Teilnahmevoraussetzung: Vorläufige Zulassung zur Bachelorprüfung gemäß § 21 Absatz 2.</p> <p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul OVWL sollte bereits erfolgreich absolviert sein.</p>		
4. Lehr- und Lernformen:			
	<p>Vorlesung und Tutorium.</p> <p>In dem Tutorium sind die Studierenden angehalten, über zu lesende Texte Diskussionsbeiträge zu liefern.</p>		
5. semesterbegleitende Nachweise:			
	Teilnahmenachweise: Nein		
	Studienleistungen: Nein		

- (4) Im Abschnitt II.2 wird das Modul „PMAR: Marketing 2“ (6 CP) in „Management 2 (PMGT)“ (6 CP) umbenannt und erhält folgende Fassung:

Management 2 (PMGT)		Pflichtmodul	6 CP
1. Inhalte:			
	Strategisches Management Human Ressource Management Internationales Management Management Analytics/Operation Research Aktuelle Fragestellungen und Rahmenbedingungen von Managemententscheidungen		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	Die Studierenden... ...erlangen vertiefende Einblicke und Kompetenzen aus dem Bereich Management. ...erlangen einen vertieften Einblick in die Analyse von Managementkonzeptionen. ...können Ergebnisse einer Statistik-Software interpretieren und in Managemententscheidungen umsetzen. ...lernen Übungsaufgaben im Rahmen des Mentoriums zu lösen und somit Entscheidungen im Bereich Management zu fällen. lernen anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien die praktische Anwendung des gelernten Wissens nachzuvollziehen.		
3. Voraussetzungen:			
	Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Absolvierung des Orientierungsabschnittes.		
4. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Übung und Mentorium. In der Übung und dem Mentorium sind die Studierenden angehalten, Lösungskonzepte für Übungsaufgaben vorzustellen und Aspekte der Vorlesung zu wiederholen und zu vertiefen.		
5. semesterbegeitende Nachweise:			
	Teilnahmenachweise: Nein		
	Studienleistungen: Nein		

Artikel II

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft.

Frankfurt am Main, den 28.03.2023

Prof.Dr. Martin Möller

Dekan des Fachbereichs Informatik und Mathematik

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.